



REPUBLIK ÖSTERREICH
HUBERT GORBACH
VIZEKANZLER
Bundesminister
für Verkehr, Innovation und Technologie

XXII. GP.-NR

3116 /AB

2005 -08- 09

GZ. BMVIT-10.000/0030-I/CS3/2005 DVR:0000175

zu 3155/J

An den
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Andreas Khol

Parlament
1017 Wien

Wien, 9. August 2005

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3155/J-NR/2005 betreffend Ausbau der Schnellbahnlinie S2 (Wien - Mistelbach - Laa a.d.Thaya), die die Abgeordneten Kummerer und GenossInnen am 9. Juni 2005 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Fragen 1 und 7:

Warum wurde die vertraglich festgelegte Fertigstellungsfrist nicht eingehalten?

Ist es richtig, dass im Vertrag aus dem Jahr 1999 zwischen dem Bund und dem Land Niederösterreich für den Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke Mistelbach - Laa/Thaya ein Baubeginn im Jahr 2001 vereinbart war?

Antwort:

Entsprechend der Festlegung im Übereinkommen mit dem Land NÖ, dass die Realisierung des Projektes unverzüglich nach Vorliegen aller dafür notwendiger behördlicher Genehmigungen in Angriff zu nehmen ist, wurden die Teilprojekte

- Wien - Wolkersdorf ab Anfang 2003,
- Ladendorf ab Anfang 2005 und
- Mistelbach - Laa ab Juni 2005 vereinbarungsgerecht eingeleitet.

Frage 2:

Werden alle im Projekt „Ausbau der S2 Gerasdorf - Mistelbach“ geplanten Straßenunterführungen und Straßenüberfahrtsbrücken errichtet?

Antwort:

Für die bestehende Landesstraßenunterführung mit der L3117 ist ein Ersatzbauwerk in unmittelbarer Nähe vereinbart. Die Realisierung konnte noch nicht begonnen werden, da mit einem Grundeigentümer (Grundstück im Bundesland Wien) derzeit noch die Einigung für die

Grundbenützung fehlt. Die Eisenbahnkreuzungs-Auflassung mit der Landesstraße L3119 - auf dem Landesgebiet von Wien - konnte nicht erwirkt werden, sodass die Schrankenanlage bestehen bleibt.

Die Eisenbahnkreuzung mit der Landesstraße L3114 wurde in Abstimmung mit dem Land NÖ beibehalten und die Schrankenanlage modernisiert.

Die anderen Objekte werden vertragskonform umgesetzt.

Frage 3:

Warum wurde bei der Neuerrichtung der Haltestelle Obersdorf das Gleis der Bahnlinie Groß-Schweinbart - Obersdorf nicht näher an die Haltestelle der S2 herangeführt und damit der Fußweg der umsteigenden Fahrgäste nicht wesentlich verkürzt?

Antwort:

Unter Ausnutzung des Bestandes wurde die örtliche Situation optimiert.

Frage 4:

Ist es richtig, dass das Umsteigen von der Bahnlinie Groß Schweinbarth - Obersdorf zur S2 und umgekehrt nicht barrierefrei möglich ist?

Antwort:

Das barrierefreie Umsteigen ist durch die Errichtung eines Aufzuges gewährleistet.

Frage 5:

Warum ist der Straßenübergang im Bereich der Haltestelle Obersdorf schon so lange gesperrt?

Antwort:

Mit der Niveaufreimachung der Landesstraße L12 wurde unter Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes gleichzeitig die Umsteigestation Obersdorf-Pillichsdorf errichtet.

Die Haltestelle Obersdorf-Pillichsdorf wurde am 26.06.2005 provisorisch in Betrieb genommen und die Unterführung mit der Landesstraße L12 am 01.07.2005 für den Straßenverkehr freigegeben.

Frage 6:

Durch welche Maßnahmen wird nach dem zweigleisigen Ausbau die Überquerung der Schienen durch Fahrgäste im Bereich der Haltestelle Ladendorf gesichert?

Antwort:

Die Regelung zur Überquerung der Gleise in Ladendorf erfolgt entsprechend den betriebsinternen Vorgaben bzw. Vorschriftenbestimmungen.

Frage 8:

Wann beginnt der Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke Mistelbach - Laa/Thaya?

Antwort:

Die Vorarbeiten sind ab September 2005 geplant. Der Beginn der Hauptbauarbeiten ist mit März 2006 angesetzt.

Frage 9:

Wann wird der Ausbau und die Elektrifizierung der Strecke Mistelbach - Laa/Thaya beendet sein?

Antwort:

Mit Fahrplanwechsel Dezember 2006 ist die Aufnahme des elektrischen Betriebes vorgesehen.

Frage 10:

Wann wird die ausgelastete P&R Anlage in Mistelbach vergrößert bzw. ein Parkdeck errichtet?

Antwort:

Derzeit sind die Planungs- und Vertragsverhandlungen mit der Stadtgemeinde Mistelbach im Gange, wobei festzuhalten ist, dass die durch die Stadtgemeinde zu veranlassende Grundstückstransaktion noch nicht abgeschlossen werden konnte.

Frage 11:

Wann wird die geplante zusätzliche Haltestelle in Mistelbach im Bereich Stadtpark verwirklicht?

Antwort:

Der Baubeginn ist für März 2006 vorgesehen, die Inbetriebnahme mit Fahrplanwechsel Dezember 2006.

Frage 12:

Wie oft sind die Züge 2401, 2405, 2407, 2409, 2410 und 2412 in den letzten 6 Monaten verspätet angekommen bzw. wie oft sind diese Züge ausgefallen?

Antwort:

Hinsichtlich Ausfall der angesprochenen Züge in den Monaten Jänner bis einschließlich Juni 2005 ist festzuhalten:

Zug 2401	3 Ausfälle
Zug 2405	3 Ausfälle
Zug 2407	4 Ausfälle
Zug 2409	3 Ausfälle
Zug 2410	2 Ausfälle
Zug 2412	0 Ausfälle

Der Pünktlichkeitsgrad, d.h. Verspätungen bis max. 3 Minuten liegt für Zug 2409 bei 38,5 %, für Zug 2405 bei 84%, für Zug 2407 bei 90%, für Zug 2401 bei 96% und für die Züge 2410 und 2412 bei 100%. Diesbezüglich ist zu erwähnen, dass seit der Inbetriebnahme des neuen Bahnsteiges in Leopoldau der Pünktlichkeitsgrad auf diese Werte gestiegen ist.

Frage 13:

Warum haben die Züge 2407 und 2414 eine längere Fahrzeit erhalten?

Antwort:

Unter Vergleich der Fahrpläne 2003/2004 mit 2004/2005 hat der Zug 2407 für die Relation Laa an der Thaya - Wien Nord eine Verkürzung von 4 Minuten und der Zug 2414 für die Relation Wien Nord - Mistelbach (trotz zusätzlichem Halt in der Station Handelskai) keine Fahrzeitverlängerung. Ab Fahrplan 2005/2006 werden für diese Züge zum Teil die Endpunkte geändert, sodass naturgemäß eine Verlängerung der Gesamtfahrzeiten eintreten wird.

Frage 14:

Warum und wie oft wurde in den letzten 6 Monaten der Zug 2405 nur bis Floridsdorf geführt anstatt wie vorgesehen nach Fischamend über Wien Mitte?

Antwort:

Der Zug 2405 wird unter dieser Nummer bis Floridsdorf geführt und wird danach als Zug 27199 planmäßig nach Fischamend weitergeführt.

Frage 15:

Wann wird der vertraglich vereinbarte $\frac{1}{4}$ - Stundentakt nach Wolkersdorf eingeführt?

Antwort:

Ab 11. Dezember 2005 verkehren bis Wolkersdorf 4 Züge pro Stunde, davon 1 Zug beschleunigt.

Frage 16:

Wann wird der vertraglich vereinbarte $\frac{1}{2}$ - Stundentakt nach Mistelbach eingeführt?

Antwort:

Ab 11. Dezember 2005 verkehren bis Mistelbach 2 Züge pro Stunde, davon 1 Zug beschleunigt.

Frage 17:

Wann wird der vertraglich vereinbarte Einstundeneilzugstakt nach Laa a.d. Thaya eingeführt?

Antwort:

Der Stundeneilzugstakt bis Laa an der Thaya wird mit Aufnahme des elektrischen Betriebes am 10. Dezember 2006 eingeführt.

Frage 18:

Wann wird auf der S2 besseres rollendes Material zur Hebung der Kundenfreundlichkeit eingesetzt?

Antwort:

Mit Wirksamwerden des letzten Fahrplanwechsels ist ein erster Modernisierungsschritt des rollenden Materials durch Einsatz von Doppelstockwaggons - 3 Züge morgens bzw. 3 Züge abends - erfolgt. Mit Aufnahme des elektrischen Betriebes bis Laa an der Thaya wird auch die Modernisierung des rollenden Materials vollzogen sein.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized 'M' followed by several loops and a final flourish.